

Holzhandelsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **69 (1918)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

möglichst viel aufzunehmen, dann verliert aber ein derartiges Werkchen seinen Charakter als Anfängerbuch. Ist die Auswahl nicht von großer pädagogischer Erfahrung und genauester Kenntnis der in Frage stehenden Gruppe geleitet, dann schadet eine Anfängerflora unendlich mehr als sie zu nützen imstande ist; der Anfänger, der sie benützt und sich immer und immer wieder daran stößt; daß das zu bestimmende Objekt ja doch nicht aufzufinden ist, weil es eben nicht berücksichtigt ist, verliert sehr rasch den Mut sich weiter damit abzugeben; größere Bücher kann er sich nicht anschaffen, und mit der ihm in die Hand gegebenen Anfängerflora kommt er nicht zum Ziel, also verzichtet er lieber darauf, nutzlos seine Zeit zu verlieren. Wer Bestimmungskurse zu leiten oder junge Studierende einzuführen hat, der weiß dies aus Erfahrung.

Lindaus Bestimmungsbücher haben diese Klippe in überaus geschickter Weise zu umgehen gewußt, dafür spricht, daß das zur Besprechung vorliegende Bändchen innert sechs Jahren zwei Auflagen erfahren hat. Die zweite Auflage weicht nur unerheblich von der ersten ab. Die langen Schlüssel der ersten Auflage sind etwas praktischer gestaltet worden durch das Einsetzen der Untergattungen und Wiederholen der Zahlen, so daß die Tabellen in der Tat für die Benutzung vereinfacht sind. Das Gebiet der Flora ist dasselbe geblieben; es umfaßt etwa Mitteleuropa, so daß von der Nordküste Deutschlands bis zu den Alpen die häufigsten Arten wohl alle, die seltenen zum größten Teil in der Anfängerflora zu finden sein werden. Einige Wünsche drängen sich demjenigen auf, der sich der Bändchen oft in Kursen bedient oder sie Anfängern, deren Bestimmungsübungen er leitet, empfiehlt. Die Abkürzungen der Termini usw. würden besser an anderer Stelle untergebracht, vielleicht unmittelbar vor dem Register; der Anfänger sucht oft vergeblich oder nur unter Zeitverlust danach. Wünschbar ist ein Register der abgebildeten Arten und zwar geordnet nach den Ziffern: wenn ich jetzt wissen will, was eine Figur darstellt, so habe ich die größte Mühe, um zum Ziele zu gelangen. Die Textverweise auf die Figuren sollten auch zur betreffenden Tafel leiten, z. B. 32 (15), die Zitation verlangt genau so viel Lettern, wie die gegenwärtige und wäre sicherlich praktisch. Endlich wäre der Anfänger dankbar für ein Register der deutschen Namen, wobei Bezeichnungen, wie Alpenrosenäpfel nicht unberücksichtigt bleiben dürfen. Warum ist Costantin et Dufour, Nouvelle Flore des Champignons, die zum größten Teil die Figuren für das vorliegende Bändchen geliefert hat, im Literaturverzeichnis nicht erwähnt?

Diese paar Bemerkungen sollen nur Anregungen sein. Alles in allem ist Lindaus Kryptogamenflora vortrefflich, ganz besonders auch das Bändchen Basidiomyceten.

Hans Schinz.



Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im Dezember 1917 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³ Nutzholz; Aufrüstung zu Lasten des Verkäufers: Einmessung ohne Rinde.)

Luzern, Korporationswaldungen im IV. Forstkreis, Willisau.

Korporation Willisau-Stadt. a) Enziwald. (Fuhrlohn Fr. 11 auf Station Willisau) 120 m³, $\frac{6}{10}$ Fi., Mittelstamm 1,5 m³, Fr. 66, 30. — 150 m³, $\frac{6}{10}$ Fi., Mittelstamm 1,87 m³, Fr. 68, 20. — 60 m³, $\frac{6}{10}$ Fi., Mittelstamm 1,5 m³,

Fr. 62, 10. — 125 m³, ⁹/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,57 m³, Fr. 68, 50. — 70 m³, Fi., Mittelstamm 0,36 m³, Fr. 49, 90. — 80 m³, ⁸/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,0 m³, Fr. 56, 10. — 80 m³, ⁸/₁₀ Fi., Mittelstamm 0,89 m³, Fr. 52, 70. — 135 m³, ⁷/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,5 m³, Fr. 67, 50.

b) Wilbergwald. (Fuhr Fr. 8) 90 m³, ⁴/₁₀ Fi. ⁶/₁₀ La., Mittelstamm 0,9 m³, Fr. 57. — 119 m³, ⁶/₁₀ Fi., Mittelstamm 0,73 m³, Fr. 53. — 70 m³, ⁶/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,0 m³, Fr. 62, 20. — 54 m³, ⁹/₁₀ Fi., Mittelstamm 0,9 m³, Fr. 58, 60.

c) Hirferwald. (Fuhr Fr. 8) 80 m³, Fi., Mittelstamm 1,0 m³, Fr. 64, 30. — 22 m³, Fi., Mittelstamm 0,22 m³, Fr. 46, 60. (Total in Willisau am 27. Dezember versteigert 1255 m³ Sag-, Bau- und Sperrholz; Erlös bedeutend günstiger als Voranschlag.)

Margau, Gemeindewaldungen im V. Forstkreis, Zofingen.

Stadtwaldungen von Zofingen. (Fuhrlohne Fr. 5—7) a) Boonwald. 88 m³ Fi., Mittelstamm 0,8 m³, Fr. 57. — 101 m³, ⁸/₁₀ Fi. ²/₁₀ La., Mittelstamm 0,92 m³, Fr. 58, 40. — 100 m³, ⁸/₁₀ La. ²/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,0 m³ Fr. 59, 40. — 96 m³, ⁷/₁₀ La. ³/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,6 m³, Fr. 64. — 113 m³, ⁶/₁₀ La. ⁴/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,71 m³, Fr. 67, 50. — 125 m³, ⁸/₁₀ La. ²/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,92 m³, Fr. 73. — 176 m³ La., Mittelstamm 1,95 m³, Fr. 66, 10. — 149 m³, ⁸/₁₀ La. ²/₁₀ Fi., Mittelstamm 2,1 m³, Fr. 71, 90. — 178 m³, ⁸/₁₀ La. ²/₁₀ Fi., Mittelstamm 2,22 m³, Fr. 77, 60. — 92 m³ Weymouthsföh., Mittelstamm 2,04 m³, Fr. 130 (früherer Preis 1917: Fr. 80). Ferner an berindetem Sperrholz: 70 m³ Fi., Mittelstamm 0,35 m³, Fr. 42.

b) Unterwald. 91 m³, ⁹/₁₀ Fi., ¹/₁₀ La., Mittelstamm 0,91 m³, Fr. 59. — 100 m³ Fi., Mittelstamm 1 m³, Fr. 61, 20. — 110 m³, ⁹/₁₀ Fi., ¹/₁₀ La., Mittelstamm 1 m³, Fr. 62, 50. — 110 m³, ⁹/₁₀ La., ¹/₁₀ Fi., Mittelstamm 2,2 m³, Fr. 75, 50. — 48 m³ Weymouthsföh., Mittelstamm 1,6 m³, Fr. 126. — Berindetes Sperrholz: 90 m³, Fi., Mittelstamm 0,41 m³, Fr. 46, 50.

c) Kamoss. 80 m³, ⁶/₁₀ Fi., ⁴/₁₀ La., Mittelstamm 0,8 m³, Fr. 58, 80. — 94 m³, ⁶/₁₀ Fi., ⁴/₁₀ La., Mittelstamm 1,16 m³, Fr. 62. — 118 m³, ⁸/₁₀ La., ²/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,93 m³, Fr. 71, 10. — 78 m³, ⁷/₁₀ La., ³/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,95 m³, Fr. 70. — 141 m³, ⁸/₁₀ La., ²/₁₀ Fi., Mittelstamm 2,17 m³, Fr. 74, 30. — 150 m³, ⁸/₁₀ La., ²/₁₀ Fi., Mittelstamm 2,5 m³, Fr. 77, 10. — 63 m³ Weymouthsföh., Mittelstamm 1,57 m³, Fr. 128, 50. — 80 m³ (Sperrholz mit Rinde), ⁸/₁₀ Fi., ²/₁₀ La., Mittelstamm 0,4 m³ Fr. 49, 70.

d) Baan. 75 m³, ⁷/₁₀ La., ³/₁₀ Fi., Mittelstamm 0,75 m³, Fr. 59. — 86 m³, ⁷/₁₀ La., ³/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,43 m³, Fr. 64. — 124 m³, ⁴/₁₀ La., ⁶/₁₀ Fi., Mittelstamm 1,55 m³, Fr. 70, 10. — 136 m³, ⁶/₁₀ La., ⁴/₁₀ Fi., Mittelstamm 2,2 m³, Fr. 75, 60. — 142 m³ La., Mittelstamm 3,55 m³, Fr. 80.

e) Bühnenberg. 82 m³, ⁶/₁₀ Fi., ⁴/₁₀ La., Mittelstamm 0,82 m³, Fr. 58, 60. 74 m³, ⁸/₁₀ Fi., ²/₁₀ La., Mittelstamm 0,86 m³, Fr. 58, 90. — 170 m³, ⁶/₁₀ Fi., ⁴/₁₀ La., Mittelstamm 1,7 m³, Fr. 66, 60.

(Sag- Bau- und Sperrholzsteigerung der Ortsbürgergemeinde Zofingen vom 10. Dezember total: 3773 m³, Erlös Fr. 258.838, 60. Große Nachfrage nach starken Sortimenten Sagholz und besonders nach Weymouthsföh.; Sperrholz zeigt starke Preiserhöhung.)

Wallis, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Leut.

Bürgergemeinde Chandolin. a) Ponti. (Fällung und Fuhrlohn ca. Fr. 25) 160 m³, ⁴/₁₀ Fi., ⁴/₁₀ Föh., ²/₁₀ La., Mittelstamm 0,7 m³, Fr. 28. — b) Barmé. (Fällung und Fuhrlohn ca. Fr. 35) 140 m³, ⁸/₁₀ Fi., ²/₁₀ La., Mittelstamm 1 m³, Fr. 25, 20.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Laugholz.

(Per m³, mit Rinde.)

Bern, Gemeindewaldungen im XII. und XIII. Forstkreis, Seeland und St. Immertal.

Bürgergemeinde Biel. (Fuhr Fr. 6) Ca. 40 m³ La., Mittelstamm 0,9 m³, Fr. 56. — 150 m³ La., Mittelstamm 1,2 m³, Fr. 57; (Fuhr Fr. 7—9) 570 m³ La., Mittelstamm ca. 1,65 m³, ca. Fr. 65. — 25 m³ La., Mittelstamm 1,8 m³, Fr. 65 — 200 m³ La., Mittelstamm 1,82 m³, Fr. 64; (Fuhr Fr. 15) 50 m³ La., Mittelstamm 2,05 m³, Fr. 60; (Fuhr Fr. 7) 140 m³ La., Mittelstamm 2,25 m³, Fr. 70, 10; 120 m³, Mittelstamm 2,40 m³, Fr. 70, 10; 270 m³, Mittelstamm 2,84 m³, Fr. 70, 10.

Bürgergemeinde Bözingen. (Fuhr Fr. 6) 45 m³ La., Mittelstamm 1,3 m³, Fr. 58. — (Fuhr Fr. 7) 200 m³ La., Mittelstamm zirka 1,53 m³, Fr. 64.

Bürgergemeinde Leubringen. (Fuhr Fr. 10) 220 m³ La., Mittelstamm 2,1 m³, Fr. 60 — 200 m³ La., Mittelstamm 3,3 m³, Fr. 62.

Bürgergemeinde Nidau. (Fuhr Fr. 7) 750 m³ La., Mittelstamm 1,65 m³, Fr. 68, 20.

Bürgergemeinde Ilfingen. (Fuhr Fr. 12) 65 m³ La., Mittelstamm 2,3 m³, Fr. 61. — (Fuhr Fr. 8) 60 m³ La., Mittelstamm 3 m³, Fr. 60. — 190 m³ La., Mittelstamm 2,26 m³, Fr. 66, 50. — (Fuhr Fr. 9) 95 m³ La., Mittelstamm 1,7 m³, Fr. 62. — (Fuhr Fr. 8) 85 m³ La., Mittelstamm 2,65 m³, Fr. 60. — 65 m³ La., Mittelstamm 1,85 m³, Fr. 62, 50.

Bürgergemeinde Lüscherz. (Fuhr Fr. 8) 200 m³ La., Mittelstamm 2,20 m³, Fr. 64, 50.

Bürgergemeinde Twann. (Fuhr Fr. 12) 400 m³ La., Mittelstamm 1,53 m³, Fr. 58.

In obigen Gemeinden zusammen zirka 800 Stück Leitungsstangen (Fuhr Fr. 6—9) Fr. 44—46. Erlös 1917 weist gegenüber jenem von 1916 eine Steigerung von im Mittel zirka 15 % auf.

Freiburg, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Saane und Sense.

Gemeinde Postieug. Vy de Villars. (Fuhr bis Säge Fr. 9) 69 m³ Fi., Mittelstamm 0,7 m³, Fr. 65, 50; Gemeinde Corserey. Monibelly. (Fuhr Fr. 7) 66 m³, Mittelstamm 1,4 m³, Fr. 66, 60; Gemeinde Cottens. Grand=Vois. (Fuhr Fr. 4) 49 m³, Mittelstamm 0,83 m³, Fr. 63, 80; Gemeinde Mutigny. Copy. (Fuhr Fr. 7) 74 m³ Fi., Mittelstamm 1,16 m³, Fr. 75, 90; Gemeinde Cottens. Czavailles. (Fuhr Fr. 9, 50) 59 m³, ⁷/₁₀ Fi., ³/₁₀ La., Mittelstamm 0,68 m³, Fr. 67, 50; Gemeinde Prez=vers=Moréaz. a) La Buchille. (Fuhr Fr. 7) 64 m³ Fi., Mittelstamm 1,16 ohne Rinde, Fr. 64. — b) La Brillaz. (Fuhr Fr. 7) 40 m³ Fi., Mittelstamm 0,49 m³ mit Rinde, Fr. 55. — Gemeinde Villars sur Glâne. Belle=Croix. (Fuhr Fr. 5) 74 m³ Fi., Mittelstamm 1,10 m³ ohne Rinde, Fr. 76, 40.

Freiburg, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Glâne und Bevenje.

Gemeinde Billens. Dailles. (Fuhr Fr. 4) 45 m³ Fi., Mittelstamm 2 m³, Fr. 74, 20. — Stadt Romont. Combleney. (Fuhr Fr. 6) 305 m³, ⁸/₁₀ Fi. ²/₁₀ La., Mittelstamm 1,58 m³ (ohne Rinde) Holz II. Qual., Fr. 78 (Von einem fremden Händler für Baracken der amerikanischen Truppen aufgekauft!) — Gemeinde Mézières sur Romont. Prévères und Villargissant. (Fuhr Fr. 5) 225 m³ Fi., Mittelstamm 0,96 m³, Fr. 86. (Zum Teil Windfallholz!)

Waadt, Gemeindewaldungen im VII. Forstkreis, Orbe.

(Einmessung ohne Rinde.)

Gemeinde Romainmôtier. Bois de Bamp. (Fuhr bis Bahnhof Croy Fr. 6) 220 m³, $\frac{8}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Fi., Mittelstamm 2,70 m³, Fr. 75, 80.

b) Nadelholzflöße (Schnittwaren).

Per m³; ohne Rinde.

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Saane und Sense.

Staatswald Fribourg, Burgerwald. (Fuhrlohn Fr. 18) 395 m³ (Fi. und La.) Mittelfloß 0,30 m³, Fr. 62, 60. (Preise per m³ Fr. 13 höher als 1916).

Gemeindewaldungen: Lentigny. La Bourlettaz. (Fuhr Fr. 8, 50) 370 m³ Fi., Mittelfloß 0,3 m³, Fr. 72, 50. — Gemeinde Montébraz. Gouille au Cerf. (Fuhr Fr. 16) 82 m³, $\frac{5}{10}$ La. $\frac{5}{10}$ Fi., Mittelfloß 0,3 m³, Fr. 54. — Gemeinde Oberried. Devin. (Fuhr Fr. 12) 29 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ La., Mittelfloß 0,32 m³, Fr. 62, 45. — Gemeinde St. Sylvestre. Niederwald. (Fuhr Fr. 17) 50 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ La., Mittelfloß 0,29 m³, Fr. 56. — Gemeinde Ober-
schlatt. Gemeindewald. (Fuhr Fr. 18) 74 m³, $\frac{5}{10}$ La. $\frac{5}{10}$ Fi., Mittelfloß 0,20 m³, Fr. 62, 92.

(Einmessung mit Rinde.)

Gemeinde Chénens. Grolettaz. (Fuhr Fr. 10) 56 m³ Fi., Mittelfloß 0,43 m³, Fr. 79, 50. — Gemeinde Grenilles. Montbanc. (Fuhr Fr. 4) 74 m³ $\frac{5}{10}$ Fi. $\frac{5}{10}$ La., Mittelfloß 0,25 m³, Fr. 73, 63. — Gemeinde Farvagny-le-Grand. Prouvin. (Fuhr Fr. 5) 111 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittelfloß 0,34 m³, Fr. 75, 13.

(NB. Die im Oktober und November erzielten Preise sind im Mittel um Fr. 10 per m³, die im Dezember erzielten um Fr. 15 bis 16 höher als im letzten Winter.)

(ohne Rinde.)

Freiburger Spitalwaldung. Ganterist bei Blaffeyen. (Fuhr nach Freiburg Fr. 30) 288 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 24—120 cm, Fr. 51; schönes Holz aus Hochgebirgslage. — La Faye bei Givisiez. (Fuhr nach Freiburg Fr. 8) 101 m³ Fi., Grenzdurchmesser 24—54 cm, Fr. 71, 50; gewöhnliche Qualität. — Privatwald Grande Blanche. (Fuhr nach Treyvaux Fr. 3) 69 m³ Fi., Grenzdurchmesser 24—40 cm, Fr. 64, 30; mittelmäßige Qualität.

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Glâne und Beveise.

Staatswald Jour des Ponts bei Senfales. (Fuhr Fr. 8) 298 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ La., Grenzmittendurchmesser 22—69 cm, Fr. 75. (Gesundes Holz; eine kleine Partie Rotholz von einer Rutschfläche wurde zu Fr. 65 verkauft.)

Gemeindewaldung Châtel St. Denis. (Fuhr Fr. 12) 1737 m³ $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittendurchmesser 39 cm, Fr. 69, 60.

c) Laub-Nutzholz.

(Per m³, Einmessung mit Rinde.)

Bern, Gemeindewaldungen im XII. und XIII. Forstkreis, Seeland u. St. Immertol.

Burgergemeinden Biel, Bözingen, Nidau, Twann. (Fuhrlohn Fr. 9—15) 900 m³ Bu., Sagholz, Fr. 77 und Fr. 77, 20 (Erlös 1916: Fr. 48, 50). Bu., Schwellen, Fr. 56 (Erlös 1916: Fr. 42, 50). NB. Hege Nachfrage.

Margau, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Rheinfelden.

(Einmessung ohne Rinde.)

Ortsbürgergemeinde Rheinfelden. Brücke, Wasserloch, Berg. (Fuhrlohn inkl. Verladen Fr. 10, 50) 51 m³ Sageschen, mittlerer Inhalt 0,43 m³, Grenzdurchm. 20—40 cm, Fr. 175. — 21 m³ Eschenstangen, mittlerer Inhalt zirka 0,2 m³, Grenzdurchm. 13—23 cm, Fr. 65.

Wallis, Gemeindewaldungen im III. Forstkreis, Leuf.

Bürgergemeinde Jnden. (Fällungs- und Transportkosten zu Lasten des Käufers Fr. 15) 30 m³ Alhorn, mittlerer Inhalt 1,0 m³, Fr. 75.

d) Gebirgswald.

Vaud, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Ver.

Gemeinde Gryon. a) Au Luiffalet. (Fuhr Fr. 12) 580 m³ Fi, Mittelfloß 0,35 m³, Fr. 62, 10. — b) Cergnat à Roud. (Fuhr Fr. 12) 312 m³ Fi, Mittelfloß 0,38 m³, Fr. 63, 15. — c) Frasse. (Fuhr Fr. 8) 30 m³ Fi, Mittelfloß 0,25 m³, Fr. 67, 50. — Montonnet. (Fuhr Fr. 14) 365 m³ Fi, Mittelfloß 0,33 m³, Fr. 58, 10. Gefundes, aber grobes Holz.

e) Brennholz.

(Preise per Ster.)

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Saane und Sense.

Gemeinde Effert. Le Lanet. (Fuhrlohn Fr. 6) 60 Ster Fi, Knüppel, Fr. 18, 33. — Gemeinde Corpataup. Les Côtes. (Fuhrlohn Fr. 3) 27 Ster, Bu., Scheiter und Knüppel, Fr. 36, 20. — Gemeinde Farvagny-le-Grand. En Prouvin. (Fuhr Fr. 3) 30 Ster Fi und La. à Fr. 31, 10. — Gemeinde Posteur. Nur Côtes (Fuhr Fr. 4) 93 Ster Bu., Fr. 34, 80. Gemeinde Cucvillens. Groß Feitaz. (Fuhr Fr. 5) 123 Ster Bu., Fr. 40. — Gemeinde Prez-vers-Moréaz. La Buchille. (Fuhr Fr. 2) 56 Ster Bu., Fr. 45, 40. — Gemeinde Meyruz. La Grêtaaz (Fuhr Fr. 3) 135 Ster Bu., Fr. 41, 55. — Gemeinde Moréaz. Ruepres. (Fuhr Fr. 3) 50 Ster Bu., Fr. 35, 28. — Gemeinde Villars s. Glâne. Belle-Croix (Fuhr Fr. 2) 41 Ster Bu., Fr. 38, 50. — Staat Freiburg, Bürgerwald. (Fuhr Fr. 7) 285 Ster, ⁶/₁₀ La., ⁴/₁₀ Fi, gemischt Scheiter und Knüppel, Fr. 15, 90. — La Combert. (Fuhr Fr. 7) 360 Ster, ⁶/₁₀ La., ⁴/₁₀ Fi, Knüppel, Fr. 15, 70. — Châtillon. (Fuhr Fr. 4) 332 Ster Bu., Scheiter und Knüppel, öffentliche Steigerung vom 31. Okt. Fr. 33, 60; Steigerung vom 6. Dez. Fr. 35. — Le Grand Chanz. (Fuhr Fr. 6) 141 Ster, ⁶/₁₀ La., ⁴/₁₀ Fi, Scheiter und Knüppel gemischt, Fr. 18, 20.

Freiburg, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis Glâne und Bevense.

Gemeinde Attalens. Mont Quarat und Au Quaz. (Fuhr Fr. 4) 87 Ster, ⁸/₁₀ Fi. ²/₁₀ La., Scheiter, Fr. 26. — Gemeinde Châtel-St-Denis. Bassin de la Bevense. (Fuhr Fr. 7, 50) 433 Ster, ⁸/₁₀ Fi. ²/₁₀ La., Scheiter, Fr. 21, 80. Hege Nachfrage, besonders seitens der Händler aus Genf.

Inhalt von Nr. 1

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor Badoux.

Articles: Dégâts causés aux chênes par le champignon Diaporthe taleola Tul. — Un intéressant peuplement de mélèze à Noville, près du lac Léman (suite et fin). — La nouvelle loi forestière du canton de Neuchâtel. — Communications: Druchaux. — La processionnaire du pin pinier. Cnethocampa pityocampa Schiff. — Un cas intéressant. La Roestelia cancellata sur une poire. — Divers: Un abus à réprimer. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.